

Personalwirtschaft

Magazin für Human Resources

09²⁰⁰⁸

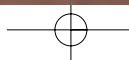
Sonderdruck der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen



Mitarbeiterbefragung heute

Sage keiner, er hätte es nicht gewusst

BLENDED LEARNING
Sozialkompetenz in zwei
Semestern



Sozialkompetenz in zwei Semestern

Weiterbildungskonzepte ohne lange Ausfallzeiten und mit möglichst unmittelbarem Wissenstransfer für die betriebliche Praxis werden groß geschrieben. Der didaktische Ansatz des Blended Learning erscheint hier als geeignetes Konzept. Ob das wirklich so ist, hat die Dr. Woellner Holding GmbH & Co. KG ausprobiert.



Blended Learning, mit einem Methoden- und Medienmix von virtuellen Lernkomponenten, Selbstlernphasen und Präsenzlehre wird von Unternehmen häufig eingesetzt, um Mitarbeiter zu schulen. Vor allem Fernstudiengänge an Fachhochschulen, wie beispielsweise das Weiterbildungsverbundstudium „Sozialkompetenz“, setzen schon länger auf dieses didaktische Konzept und werden zunehmend als Bausteine unternehmensinterner Weiterbildung eingesetzt. Ob die Zauberformel des Blended Learning für Unternehmen auch hält, was sie verspricht, wird nachfolgend am Beispiel des Traineeprogramms der Dr. Woellner Holding GmbH & Co. KG mit Hauptsitz in Ludwigshafen untersucht. Dabei werden Bedingungen für ein funktionierendes Blended Learning herausgearbeitet und Herausforderungen für Unternehmen und Mitarbeiter näher beleuchtet.

Schlüsselqualifikationen per Blended Learning

In dem mittelständischen Familienunternehmen, welches als Teil der international agierenden Woellner Group auf dem Sektor Forschung, Entwicklung und Produktion von Silikaten und Spezialchemikalien tätig ist, zielt die Personalpolitik auf individuelle Entwicklungspläne zur Entfaltung des Mitarbeiterpotenzials. Den Mitarbeitern soll so die Möglichkeit gegeben werden, ihren Karriereweg selbstverantwortlich mitzuge-

stalten und vielfältige Chancen zu nutzen. Insbesondere bei jungen Nachwuchskräften setzt die Woellner Group auf ein eigens entwickeltes Traineeprogramm mit dem Ziel,

- Schlüsselkompetenzen der Mitarbeiter zu entwickeln und auszubauen,
- Nachfolge und Nachwuchs im Unternehmen zu sichern,
- Bindung und Motivation der Mitarbeiter zu erhöhen und nicht zuletzt
- deren Flexibilität und Einsatzfähigkeit zu steigern.

Das Traineeprogramm setzt sich zusammen aus abwechslungsreichen „on the job“-Phasen und wird durch Seminare und Workshops „off the job“ sowie Auslandsaufenthalte ergänzt. Neben spezifischen Fachkenntnissen werden vor allem auch Schlüsselqualifikationen vermittelt. „Die zukunftsorientierte Unternehmensausrichtung und der hohe Stellenwert von Schlüsselqualifikationen für Nachwuchskräfte hat unser Unternehmen motiviert, das berufsbegleitende Weiterbildungsverbundstudium „Sozialkompetenz“ in das Traineeprogramm zu integrieren“, erläutert Frau Geis, Personalreferentin der Dr. Woellner Holding GmbH & Co. KG.

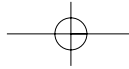
Das Weiterbildungsverbundstudium Sozialkompetenz, ein gemeinsames Fernstudienangebot der Hochschule Fulda und der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen in Koblenz, vermittelt via Blended Learning berufsbegleitend die gefragten

Kompetenzen. Die Palette der für die berufliche Praxis unerlässlichen Schlüsselqualifikationen reicht dabei von kommunikativen Fähigkeiten – auch im interkulturellen Bereich – über den konstruktiven Umgang mit Konflikten, kreatives und komplexes Denken bis hin zu Mitarbeiterführung und -motivation und Präsentationstechniken. Insgesamt stehen 16 Kurseinheiten in einem Zeitraum von zwei Semestern auf dem Programm. Die Abbildung auf Seite 56 verdeutlicht den thematischen Aufbau.

Zielgruppe des Fernstudiums sind Personen, die in besonderer Weise in ihren kommunikativen Fähigkeiten gefordert sind – sei es als Abteilungsleitung, Teamchef oder Projektleitung – oder auch als Mitarbeiter mit häufigem Kundenkontakt, beispielsweise im Vertrieb oder Außendienst. Gemäß dem diversitätsorientierten Studienansatz gehört die heterogene Zusammensetzung der Gruppen zum didaktischen Konzept. Der Männer-Frauen-Anteil ist relativ ausgewogen, das Durchschnittsalter der Teilnehmenden liegt bei Mitte Dreißig bis Vierzig. Die Teilnehmer des Traineeprogramms der Woellner Group sind im Schnitt etwas jünger, zwischen 25 und 30 Jahre.

Präsenzphasen zur Reflexion

Das Blended Learning-Konzept mit den drei sich ergänzenden Lernkomponenten Selbstlernphasen, virtuelle Unterrichtsformen sowie Präsenzphasen wird dabei wie folgt



umgesetzt: Zu jeder Kurseinheit gibt es einen wissenschaftlichen Studienbrief von etwa 80 bis 120 Seiten Umfang, den die Teilnehmenden vor jeder Präsenzphase zu Hause im Selbststudium durcharbeiten. Die Wissensdarstellung wird in den Studienbriefen ergänzt durch lebensnahe Beispiele und Übungsaufgaben.

Parallel zur Selbstlernphase gibt es E-Learning-Komponenten, die den Studierenden mittels einer Lernplattform zur Verfügung stehen. Die Studierenden können sich zusätzliche Materialien oder Literaturtipps herunterladen, um sich gezielt auf das anstehende Präsenzwochenende vorzubereiten. In Online-Foren werden Fragen zum Studienbrief diskutiert und studienbegleitende Projektaufgaben von den Dozenten mentoriell begleitet. Über diese zeitlich asynchrone Vernetzung hinaus bieten regelmäßige Chat-Termine den unmittelbaren Austausch zwischen Kommilitonen und Dozenten beziehungsweise Autoren der Studienbriefe zu den einzelnen Kurseinheiten.

Die dritte Komponente des Studiengangs bilden die insgesamt neun Präsenzphasen in Form von Wochenendseminaren, in denen die Studieninhalte praktisch angewendet und vertieft werden. Ausgehend von den bereits im Selbststudium und auf virtueller

ZFH

Info

Die 1995 gegründete Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH) mit Sitz in Koblenz ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Länder Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen. Die ZFH fördert die Entwicklung und Durchführung von Fernstudien in diesen Bundesländern und arbeitet dazu mit 13 Fachhochschulen zusammen. Die Mitarbeiter der ZFH unterstützen die Hochschulen bei der Öffentlichkeitsarbeit und der Durchführung der Fernstudiengänge, sind für die Pflege und Distribution des Studienmaterials zuständig und beraten Interessenten rund um das Fernstudium. **Auf www.sozialkompetenz.info oder auf den Webseiten unter www.zfh.de finden sich mehr Informationen über das Weiterbildungsverbundstudium „Sozialkompetenz“.**

Ebene erarbeiteten theoretischen Kenntnissen werden anhand von Übungen und Rollenspielen eigene Handlungsmuster reflektiert und durch Erproben neuer Verhaltensweisen der individuelle Handlungsspielraum erweitert. Neben der Wissensvermittlung, um soziale Situationen in ihren Besonderheiten besser erkennen, überschauen und durchschauen zu können und somit zu einer besseren Handlungsfähigkeit zu gelangen, zielt der Studiengang vor allem auch auf die persönliche Reflexion eigener Denk- und Verhaltensgewohnheiten.

Damit der Blended Learning-Ansatz funktioniert, müssen bestimmte Kriterien erfüllt sein: nur durch frühzeitigen Zugang zum Studienmaterial und die Möglichkeit, jederzeit auf die Lernplattform zugreifen zu können,

ist eine freie Zeiteinteilung und entsprechend hohe Flexibilität gewährleistet. Nur so kann das Lerntempo individuell bestimmt werden. Die Möglichkeit zum Austausch und die Ansprache auch zwischen den Präsenzwochenenden sind ebenfalls entscheidend für Studienmotivation und Lernfortschritt. Hierbei kommt es auf den Einsatz verschiedener Medien an (Texte, Videofilme und Audiodateien), die gemeinsam mit verschiedenen Aufgabenstellungen (praktischer Orientierung, theoretischem Zugang, Gruppen- oder Einzelarbeiten) verschiedene Lerntypen ansprechen.

„Das Weiterbildungsstudium Sozialkompetenz berücksichtigt die genannten Komponenten“, so Studiengangsleiter Prof. Dr. Werner Nothdurft von der Hochschule Fulda.



ZEIT FÜR ZUKUNFT - ERFOLG SICHERN

berufsbegleitende Fernstudiengänge an Fachhochschulen:
erfolgreich akkreditiert ■ innovativ ■ praxisnah

- MBA Fernstudienprogramm mit 6 Vertiefungen zur Wahl
- MBA Unternehmensführung
- Sozialkompetenz
- MBA Logistik – Management & Consulting
- Wirtschaftsingenieurwesen (MBA Eng.)
- Facility Management (M.Sc.)
- Logistik (M.Sc.)
- Elektrotechnik (M.Sc.)
- Integrierte Mediation
- MBA Vertriebsingenieur
- MBA Marketing-Management

In Vorbereitung:

- Informatik (M.C.Sc.)
- MBA BWL

www.zfh.de
Telefon 0261/9 15 38-0

10 Jahre
ZFH-Fernstudienverbund



Modulgrafik des Weiterbildungsverbundstudiums Sozialkompetenz

Abbildung



Das Studienkonzept entspricht einem ganzheitlichen Ansatz, in dem einerseits durch die breite Palette ausgewählter Schlüsselqualifikationen eine programmatische Vernetzung der einzelnen Dimensionen sozialer Kompetenz gewährleistet wird und andererseits durch die oben aufgezeigte didaktische Vielfalt ein personenorientierter wie auch ein interaktionsorientierter Ansatz realisiert wird.

Kombination mit Mentorenprogramm

Auf die Frage nach den konkreten Erfahrungen mit dem Blended Learning antwortet Personalreferentin Geis: „Die Kombination des Selbststudiums in Verbindung mit Präsenzveranstaltungen und der anschließenden Transferphase zeigt sich als gute Möglichkeit, um jungen Nachwuchskräften die Möglichkeit zu bieten, neu erlerntes Wissen umzusetzen und auszuprobieren. Die Erweiterung der Selbstlernkompetenz trägt für uns auch zur Unternehmensentwick-

lung bei. In der betrieblichen Praxis haben die Teilnehmer des Studiengangs dann die Chance, ihre soziale Kompetenz zu vertiefen. Sie werden in der Bewältigung ihrer Aufgaben verhaltenssicherer, da sie erfolgreiche Kommunikationsstrategien, Kenntnisse der Mitarbeiterführung und des Projektmanagements sowie der Fähigkeit des kreativen Denkens theoretisch durch das Selbststudium und praktisch durch die Präsenzphasen kennen gelernt haben.“ Diese Wissenserweiterung trage, so Geis, zur Persönlichkeitsentwicklung insbesondere bei Hochschulabsolventen bei. Als besondere Herausforderung für eine gelungene Umsetzung des Blended Learning sieht Geis derzeit die optimale Verknüpfung des Traineeprogramms mit einem Mentorenprogramm, um die Persönlichkeits- und Potenzialentwicklung der Belegschaft mit allen Maßnahmen zu begleiten. Jedem Trainee wird hierbei eine Führungskraft als Mentor individuell zur Seite gestellt, um den Wissenstransfer

während und nach den Lerneinheiten durch Gespräche und durch Anleitung zu Projektarbeiten „on the job“ zu gewährleisten. Auch die Teilnehmer erkennen Vorteile des Blended Learning. Für Daniel Schröder, Dipl. Ingenieur (FH) Chemie, Trainee der Dr. Woellner Holding GmbH & Co. KG, die ideale Lösung. Nach dem Durchlauf des ersten Semesters beurteilt er das Blended Learning im Vergleich zu traditionellen Unterrichtskonzepten positiv. „Da ich kein Freund von Frontalunterricht bin, kommt mir das Konzept sehr entgegen. Die Skripte sind gut und verständlich geschrieben“, meint Schröder. Beruf und Studium lassen sich für ihn gut vereinbaren: „Zeitlich komme ich klar. In der Woche vor den Präsenzveranstaltungen schmökere ich die Literatur und bereite Aufgaben vor. Das lässt sich mit meiner Arbeitszeit recht gut vereinbaren. In den Präsenzphasen werden die Lerninhalte in der Regel sehr interessant und anschaulich in Rollenspielen oder Gruppenaufgaben vermittelt. Hier trägt vor allem die super Gruppenstimmung zum Gelingen bei!“

Seine Erwartungen, ein besseres Verständnis für seine Mitmenschen zu bekommen, Selbstreflexion zu üben, Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern und mit schwierigen Situationen umgehen zu können, haben sich seiner Einschätzung nach bereits nach dem ersten Semester erfüllt. „Ich konnte bereits Konfliktsituationen analysieren und Kommunikation und ihre Missverständnisse besser verstehen. Außerdem fällt es mir selbst leichter mich einzubringen, da ich nicht mehr erwarte, dass jeder die Welt mit meinen Augen sieht“, so Schröder. Für künftige Kollegen, die das Traineeprogramm absolvieren, hat Schröder einen Rat, der neuartig auf das Studium macht: „Ohne Vorurteile an die Materie gehen. Sozialkompetenz macht einfach Spaß und ist eine Bereicherung für das (berufliche) Leben.“



Autorin
Dr. Margot Klinkner,
stv. Geschäftsführerin der
Zentralstelle für Fernstudien
an Fachhochschulen, Leitung
Bereich II, Koblenz,
m.klinkner@zfh.de